

## NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- Dialogkultur intern: Jeder Mitarbeiter hat die Käfer Nachhaltigkeitsziele verinnerlicht
- Dialogkultur extern: Jeder Kunde kennt die gesteckten Nachhaltigkeitsziele von Käfer

### KLIMA/ENERGIE



- Käfer ist bis spätestens 2025 klimaneutral (Scope 1+2) \*

### VERPACKUNG



- Bis spätestens 2023 werden alle Verpackungen – wo möglich auf nachwachsende Rohstoffe umgestellt (außer bei Gefährdung der Lebensmittelsicherheit)

### ABFALL



- Food Waste: Lebensmittelabfälle werden bis spätestens 2025 signifikant reduziert
- Restmüll: Über 90% aller Abfälle werden bis spätestens 2025 stofflichen Verwertungsfractionen zugeführt  
D.h. Restmüll < 10%

### INNOVATION (DIGITALISIERUNG)



- Bis spätestens 2025 werden 50% aller analogen Prozesse digital umgesetzt (gemessen am Papierverbrauch)

### BESCHAFFUNG (PRODUKTE & TRENDS)



- Bis spätestens 2025 unterliegt ein größtmöglicher Teil der verwendeten Produkte strengen Käfer Nachhaltigkeitskriterien (regional, biologisch, tierwohlgerecht oder vegan)
- Alle nachhaltigen Produkte werden für Kunden sichtbar gemacht (Transparenz)

### MITARBEITERINNEN-VERANTWORTUNG



- Die Schlüsselpositionen insbesondere jene in der Leitung (bis F4) werden bis spätestens 2025 zur Hälfte mit Männern und Frauen besetzt
- Käfer ist im Wettbewerbsvergleich bis spätestens 2025 unter den Top Arbeitgebern gelistet

### SOZIALES ENGAGEMENT MITARBEITENDE



- Jeder Standort setzt jährlich mindestens ein regionales soziales Projekt mit positiver gesellschaftlicher Wirkung um
- Jeder Mitarbeitende kann einen Arbeitstag im Jahr für sein soziales Engagement nutzen

### STIFTUNGSENGAGEMENT



- Die Stiftung steigert ihre Ein- und Ausgaben jährlich um 100.000 €, 2025 auf 500.000 €

### NACHHALTIGE ARBEITSMITTEL



- Bis spätestens 2025 sind alle Mengenartikel bei der Arbeitskleidung nachhaltig (aus recycelten Stoffen, bio- oder sozialzertifiziert)
- Bis 2025 sind mindestens 80% der (neu angeschafften) Geräte energieeffizient



\* Scope 1: Direkte Emissionen aus eigenen Quellen, z.B. eigene Kraftwerke, Fuhrpark; Scope 2: Indirekte Emissionen aus der Nutzung eingekaufter Energie, z.B. Strom, Wärme; Scope 3: Alle übrigen indirekten Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten z.B. Abfallentsorgung, Pendeln Mitarbeitende, produktionsbezogene Emissionen